

Abstract

Die vorliegende Arbeit besteht aus zwei Teilen und wird von zwei Verfasserinnen eingereicht.

Die Bedeutung einer Virtuellen Fachbibliothek erschließt sich erst in einem größeren Zusammenhang. Der theoretische Rahmen, der den Teil 1 bildet, beschäftigt sich daher mit grundlegenden Definitionen und leitet anhand des Begriffs „Informationskompetenz“ stringent ab, dass es eine Verbindung von Schlüsselkompetenzen und der veränderten Rolle einer Bibliothek in der europäischen Wissenslandschaft gibt. Als „Teaching library“ präsentiert sich die Bibliothek als Lehr- und Lernort: ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweisen sich als informationskompetent einerseits und die bibliothekarischen Angebote andererseits fördern die Informationskompetenz ihrer Benutzer und Benutzerinnen. Daher besteht eine Aufgabe der Bibliothek in einer übersichtlichen und transparenten Präsentation der verfügbaren print- und online-Ressourcen. Ein geeignetes Instrument dafür könnte eine Virtuelle Fachbibliothek sein, wie exemplarisch anhand der Universitätsbibliothek Graz für den Fachbereich Slawistik gezeigt wird.

Das Ziel der empirischen Untersuchung im zweiten Teil der Arbeit, die sich an die Studierenden und das wissenschaftliche Personal des Instituts für Slawistik in Graz richtet, ist einerseits die Ermittlung und Darstellung des aktuellen Informationsverhaltens und Informationsbedarfes, was Fragen nach der Akzeptanz bereits bestehender Dienstleistungen einschließt, andererseits sollten der Kenntnisstand bezüglich elektronischer Informationsquellen und insbesondere die Erwartungen der BenutzerInnen an eine Virtuelle Bibliothek miterfasst werden.

Die Ergebnisse der Benutzerbefragung können dazu beitragen, das Leistungsangebot der Fachbibliothek sowohl im konventionellen als auch im elektronischen Bereich den aktuellen Bedürfnissen ihrer Nutzer anzupassen. Außerdem werden Wünsche bezüglich einer „Grazer“ Virtuellen Fachbibliothek für Slawistik als Erweiterung des Dienstleistungsangebotes erhoben und unter Berücksichtigung von Inhalt, Sortierungskriterium, Relevanz einzelner Nutzungskriterien und bevorzugter Sprache dargestellt.

Der Aufbau einer solchen Virtuellen Fachbibliothek für Slawistik selbst ist allerdings nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

The following work consists of two parts and is submitted by two authors.

The importance of a virtual library can only be shown within a wider context, so the first part outlines the theoretical framework. It deals with basic definitions and gives a detailed explanation of the concept of 'Information Competence', that connects a library to key competences and its changing role in the field of European knowledge. A library can do justice as a service institution to the new tasks if it establishes itself as an "information-competent" partner within the university. As a 'Teaching Library' it presents itself as a place of teaching and learning: not only does its staff prove to be information-competent but the library also offers to improve the information competence of its users. One task of the library is to present openly and transparently the available print and online resources. A suitable instrument for this could be a virtual library such as a section for Slavonic Studies within the University Library in Graz.

The goals of the empirical study in the second part of the work, which assesses the academic staff and students of the institute for Slavonic studies, are, on the one hand, the investigation and presentation of current information usage and information requirements, including questions about the acceptability of existing services; on the other hand, the state of knowledge regarding sources of electronic information, particularly the expectations of the users themselves with regard to a virtual library, are included.

The results of the users' survey can be used to adapt the range of services of the specialist library to the current needs of its users, both in the conventional and in the electronic areas. In addition, suggestions for a Graz virtual library for Slavonic studies as an expansion of the current services were collected and presented in terms of content, sorting criteria, relevance of single use criteria and preferential language.

However, the creation of such a virtual library for Slavonic studies itself is not the object of the following work.